



Sachstandsmitteilung Nr.:	136/2026	Datum:	10.07.2026
Beratungsart:	☒ öffentlich	☐ nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	x Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	27.08.2026
2	Bildungsausschuss	
3	Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	Hauptausschuss	
7	Stadtvertretung	

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß			
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1.TOP: Antrag der Fraktion SWG zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes; hier: Entwicklung und Umsetzung eines „Pfades der Kinderrechte“ in der Stadt Schwentimental

2. Sachstand

Beigefügt erhalten Sie den Antrag der Fraktion SWG vom 09.07.2026 zum Thema „Entwicklung und Umsetzung eines „Pfades der Kinderrechte“ in der Stadt Schwentimental mit der Bitte um Beratung.

Antrag zur Entwicklung und Umsetzung eines „Pfades der Kinderrechte“ in der Stadt Schwentinental

Auf Grundlage des Beschlusses der Stadtvertretung Schwentinental vom 08.06.2026

„Demokratie stärken“ wird die Verwaltung beauftragt,

- ein Konzept für die Entwicklung und Umsetzung eines „Pfades der Kinderrechte“ im Stadtgebiet Schwentinental zu erarbeiten und dabei zu prüfen, wie die Schulen, Jugendhäuser, Kindertageseinrichtungen, Sportvereine sowie weitere Bildungs- und Freizeiteinrichtungen durch einen thematischen Rundweg in beiden Stadtteilen miteinander verbunden werden können. Ferner sollen entlang des Weges die in der UN-Kinderrechtskonvention verankerten Kinderrechte sichtbar und erlebbar dargestellt werden. Für die einzelnen Stationen, neben der Darstellung des jeweiligen Kinderrechts, sind geeignete Erlebnis- und Beteiligungselemente vorzusehen, beispielsweise
 - Skulpturen,
 - wetterfeste Spiel- und Bewegungsangebote,
 - Kunstwerke,
 - interaktive Informationstafeln,
 - Klang- und Erlebnisobjekte,
 - von Kindern und Jugendlichen gestaltete Elemente,
 - digitale Angebote mittels QR-Codes,

Kinder, Jugendliche, Schulen, Jugendhäuser, Vereine sowie weitere Einrichtungen sind frühzeitig in die Planung und Gestaltung einzubeziehen.

Mit Vereinen, Verbänden, Bildungseinrichtungen, Kirchengemeinden und weiteren lokalen Akteuren sollen Gespräche über mögliche Partnerschaften oder die Betreuung einzelner Stationen geführt werden. Örtliche Unternehmen, Banken, Stiftungen und weitere Fördermittelgeber sind anzusprechen, um Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung, von Sponsorings oder Sachleistungen für einzelne Stationen zu prüfen,

Fördermöglichkeiten auf Kreis-, Landes-, Bundes- und EU-Ebene sind zu identifizieren und gegebenenfalls Förderanträge zu stellen. Es soll dem Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur sowie dem Bildungsausschuss ein Konzept einschließlich möglicher Standorte, Kooperationspartner, Finanzierungsoptionen und ein Umsetzungsvorschlag vorgelegt werden.

Begründung

Die Stadtvertretung Schwentinental hat mit ihrem Beschluss „Demokratie stärken“ vom 08.06.2026 die Förderung demokratischer Teilhabe, gesellschaftlichen Zusammenhalts und demokratischen Bewusstseins als gemeinsame Aufgabe von Politik und Verwaltung definiert. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, Maßnahmen zur Stärkung demokratischer Kompetenzen zu prüfen, zu initiieren und zu unterstützen.

Kinderrechte sind ein wesentlicher Bestandteil einer demokratischen Gesellschaft. Die in der UN-Kinderrechtskonvention verankerten Rechte vermitteln Werte wie Gleichberechtigung, Beteiligung, Schutz, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Sie bilden damit eine wichtige Grundlage für Demokratiebildung und gesellschaftliches Miteinander.

Ein „Pfad der Kinderrechte“ bietet die Möglichkeit, diese Rechte sichtbar, verständlich und erlebbar in den öffentlichen Raum zu bringen. Anders als klassische Informationstafeln soll der Pfad durch Spiel-, Bewegungs-, Kunst- und Erlebnisangebote insbesondere Kinder und Jugendliche ansprechen und zur aktiven Auseinandersetzung mit ihren Rechten einladen.

Gleichzeitig entsteht eine attraktive Verbindung zwischen den verschiedenen Bildungs-, Freizeit- und Begegnungsorten der Stadt. Schulen, Jugendhäuser, Sportvereine und weitere Einrichtungen werden nicht nur räumlich miteinander verknüpft, sondern können den Pfad aktiv mitgestalten und dadurch ihre Zusammenarbeit stärken.

Die Beteiligung von Vereinen, Einrichtungen, Unternehmen und Sponsoren ermöglicht eine breite Verankerung des Projektes in der Stadtgesellschaft. Patenschaften für einzelne Stationen können Identifikation schaffen und die langfristige Pflege und Weiterentwicklung des Pfades unterstützen.

Der „Pfad der Kinderrechte“ soll zu einem sichtbaren Zeichen für Kinderfreundlichkeit, Demokratiebildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Schwentinental werden und gleichzeitig einen attraktiven Bildungs-, Erlebnis- und Bewegungsraum für Kinder, Jugendliche und Familien schaffen.

Die Verwaltung wird zunächst mit der Erstellung eines Konzeptes einschließlich einer Übersicht möglicher Fördermittel, Sponsoringmöglichkeiten und Kooperationspartner beauftragt. Über die Umsetzung und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel wird nach Vorlage des Konzeptes gesondert entschieden.

Für die Fraktion der SWG
Marianne Hill
Jascha Kampz